

Peipers & Cie., A.-G. für Walzenguss in Siegen,

auch Zweigniederlassung unter der Firma „Lothringer Walzengiesserei Zweigniederlassung der Firma Peipers & Cie. A.-G. für Walzenguss“ in Busendorf.

Gegründet: 8./12. 1903 mit Wirkung ab 1./7. 1903; eingetr. 15./1. 1904. Gründer: Die 15 Inhaber bzw. die 18 Erben von 2 verstorbenen Inhabern der Kommandit-Ges. Emil Peipers & Cie. Walzengiesserei u. -Dreherei in Siegen, welche in die A.-G. eingebracht wurde.

Zweck: Anfertigung u. Vertrieb von gusseisernen Walzen, von Bau- u. Masch.-Guss, Herstellung von Stahl-, Spiegel- u. Walzengusseisen, sowie Beteilig. an anderen Unternehmungen der Eisenbranche. Grösse des Fabrikgrundstücks rund 10 ha, wovon etwa 1 ha 9 a bebaut sind. Auf dem Terrain befinden sich Giesserei u. Dreherei, Kessel- u. Maschinenhaus, alles mit Bahnanschluss. Betriebskraft 7 Dampfkessel von zusammen 360 qm Heizfläche u. 5 Dampfmaschinen von rund 550 HP. Zur Übertragung der Kraft und zur Erzeugung von Licht dienen 7 Dynamomaschinen mit zus. 350 HP. In der Giesserei stehen 7 Flamm- u. 4 Kupolöfen. Die Ges. besitzt ferner 1 ha 32 a 18 qm Wiesenterrain, welches zur Abfuhr von Schlacke u. Schutt dient. Auf einer weiteren Fläche von 72 a 93 qm sind 7 Beamtenhäuser errichtet. 1911 Übernahme der Lothringer Walzengiesserei in Busendorf (siehe bei Kap.). Beteilig. bei der Société Anon. pour la fabrication des Cylindres de Laminaires in Frouard mit frs. 500 000. (Hierauf mit Rücksicht auf den Krieg 1914 M. 163 323 abgeschrieben.) Die Fabrik der Ges. in Busendorf ist mit der Staatsbahn Diedenhofen—Völklingen durch Anschlussgleis verbunden. Der Grundbesitz daselbst hat eine Grösse von ca. 69 200 qm, von welchen ca. 9140 qm bebaut sind. Die Gebäude bestehen u. a. aus der Giesserei, der Dreherei, der Schmiede, dem Kessel- u. Maschinenhaus u. dem Bureaugebäude sowie aus einem Beamtenwohnhaus u. 2 Direktor-Wohnhäusern. Die Betriebskraft wird erzeugt durch 2 Dampfkessel von zus. ca. 165 qm Heizfläche sowie durch 2 Dampfmasch. von zus. ca. 500 PS.; 2 Drehstrommotore von zus. ca. 100 PS. werden durch die Kraftversorgung Lothringen gespeist. Die Kraftübertragung vermitteln 2 Dynamomasch. von zus. ca. 400 PS. Drei Flammöfen mit einem Fassungsraum von zus. ca. 120 t u. 3 Kupolöfen dienen zur Schmelzung. Als Nebenbetrieb ist dem Werke eine Steinfabrik angegliedert. Die Ges. fabriziert an ihren beiden Betriebswerkstätten zu Siegen u. Busendorf gusseiserne Walzen jeder Art u. Grösse für die Stahl-, Eisen- u. Metallindustrie sowie für verwandte Industriezweige; ausserdem Maschinenguss aller Art in Spezialqualität. 1915 Errichtung einer Sandsteinfabrik. An allen Fabrikationsstätten je ca. 540 Arb. Die Erzeugung an Walzen betrug 1912/13—1914/15 27 650, 27 500, 12 250 t, ausserdem wurden 1292, 1200, 950 t Spezialguss hergestellt. Die Ges. war 1914/15—1917/18 in Heereslieferungen stark beschäftigt u. litt 1918/19 unter den Folgen des Zusammenbruches, besonders unter der Kohlennot.

Von der Busendorfer Abteil. wird das Eisen- u. Metall-Brikettwerk G. m. b. H., Busendorf, geleitet (Div. 1916/17—1917/18: 7, 15%). Die G.-V. v. 28./10. 1916 beschloss den Erwerb der Hainer Hütte A.-G. in Siegen (A.-K. M. 432 000), die eine Hochofenanlage betreibt, bestehend aus einem Hochofen von einer Erzeugungsfähigkeit von 18—20 000 t Qualitäts-Roheisen. Die Betriebskraft besteht aus 4 Kesseln von zus. ca. 440 qm Heizfläche u. Kraftmaschinen von insgesamt ca. 1150 PS. Die Busendorfer Abteil. soll verkauft werden.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./12. 1905 um M. 200 000, ab 1./7. 1905 div.-ber., übernommen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von der Siegener Bank für Handel u. Gewerbe in Siegen für Rechnung eines Konsort. zu pari mit der Verpflicht., für die Einführ. des gesamten A.-K. an der Berliner Börse zu sorgen u. den sich nach Abzug der Spesen ergebenden Kursgewinn zur Hälfte an die Ges. abzuführen. Nochmalige Erhö. des A.-K. lt. G.-V. v. 7./10. 1911 um M. 1 300 000 (auf M. 2 500 000) in 1300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911; hiervon dienten M. 1 100 000 zum Erwerb der Lothringer Walzengiesserei in Busendorf (A.-K. M. 1 300 000), restl. M. 200 000 neue Aktien, emittiert zur Verstärkung der Betriebsmittel u. begeben zu 135% an ein Konsort. (Zahlstellen), wurden den alten Aktionären zu 145% angeboten. Agio mit M. 70 000 in R.-F. Die G.-V. v. 28./10. 1916 beschloss weitere Erhö. d. A.-K. um M. 500 000 (also auf M. 3 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1916. Hiervon dienten M. 432 000 (begeben zu pari) zum Erwerb der Hainer Hütte A.-G. (A.-K. M. 432 000), restl. M. 68 000 neue Aktien wurden an ein Bankenkonsort. zu 145% begeben. Die a.o. G.-V. v. 28./2. 1920 beschliesst Kap.-Erhö. um M. 300 000 in 5% Aktien, Gattung II mit 6fachem Stimmrecht zu 110% zu begeben.

Anleihe Busendorf: M. 300 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. staatl. Genehmig. v. 18./6. 1904. Die Stücke à M. 1000 sind auf Namen der Internat. Bank in Luxemburg, Zweigstelle Metz, oder deren Order ausgestellt. Auslos. im Okt. auf 1./7. In Umlauf ult. Juni 1919: M. 204 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. aber M. 1000 pro Mitgl.), Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 333 000, Gebäude 670 000, Einricht. 600 000, Debit. 1 637 243, Kassa 11 013, Wertp. 1 017 050, Warenvorräte 980 226. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Anleihe 204 000, R.-F. 300 000, Sonderrüchl. 20 000, Rüchl. für Gewinnanteilscheinsteuer 24 620 (Rüchl. 6000), Unterstütz.-F. 43 883, Ern.-F. 57 404, Kredit. 1 015 623, Div. 360 000, Tant. 44 546, Vortrag 178 455. Sa. M. 5 248 533.